

# Schönbacher

Niederholz und immer wieder empfehlen wir euch unsern Kandidaten, Herrn Eduard Bareis in Salach. Als Gemeinderat und evangelischer Kirchengemeinderat genießt er in seiner Gemeinde, sowie als Arbeitgeber unter seinen 5—600 Arbeitern großes Ansehen und mitten im burgerlichen und gewerblichen Leben steht er als geschäftstüchtiger, selbstständiger, eiserwilliger unabhängiger Mann da.

Nicht mit großartigen Versprechungen und falschen Vorstellungen, nicht mit rednerischen Blendwerken, mit Dingen, die gar nichts mit der Reichstagswahl zu thun haben, nicht durch gehässige Verdächtigungen anderer Berufstände und dergleichen schmied Wahlmanöver sucht er euch zu sich heranzuziehen, sondern offen und ehrlich, wie es seinem biedern und edlen Charakter entspricht, legte er seine Grundätze und Ansichten ehrlich dar, durch welche er bei den großen politischen Fragen im Reichstag für leiten ließ, stets das Wohl des Volkes im Auge behaltend, wie die Erhaltung der für die Sicherung des Friedens unentbehrlichen militärischen Einrichtungen.

So richten wir denn diesen Aufruf an alle dem Kaiser und Reich treu ergebenen Männer in der Hoffnung, daß sie am 20. Februar in freier Entschließung ihre Stimmen abgeben werden für den national gesuchten Kandidaten.

## Eduard Bareis in Salach!

### Deutscher Verein.

N.B. Wahlzettel sind zu haben in der Buchdruckerei von J. Rösler und im Geschäftszimmer der Herren Gebrüder Dreininger beim Rößle.

### Offene Kaufmännische Lehrstelle.

Für das Comptoir eines bedeutenden **Bijouterie-En-gros-Geschäfts** hier suche ich einen begabten jungen Menschen aus einer bürgerl. Familie und, womöglich mit dem Reisezeugnis für den Ein-Jahres-Dienst, als

**Lehrling.** —  
Eintritt April, event. auch August.  
Öfferte unter 5022 erbittet sich Theodor Geyer Schw. Gmünd.

### Anecht-Gesuch.

Ein zuverlässiger Brief von 16 bis 18 Jahren, der mit Pferden umzugehen weiß, findet sofort Stelle bei Chr. Vogler in Sparwiesen Ol. Göppingen.

Verwandten und Bekannten die schmerliche Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Schwester,

Friederike Kumpf heute Mittag 1/1 Uhr nach kurzen Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Donnerstag Mittag 1 Uhr statt. Wir bitten, dieses statt mündlichem Anjagen entgegen nehmen zu wollen.

Schorndorf, den 18. Februar 1890.

Die treueren hinterbliebenen.

### Düngemittel-Verkauf.

Mehrere Wagen vorzüglichen **Compost**, den Inhalt der Ratalgruben, sowie jenen der großen Sammelgrube, verkauf in Ganzen oder partheiweise die Knopfabrik Schorndorf.

Auf Georgii wird ein ordentliches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, im Alter von 14—15 Jahren gesucht. Freundliche Behandlung wird zugesichert. Von wem? sagt die Redaktion.

## Liegenschafts-Verkauf.

Zu Folge Anordnung des K. Amtsgerichts Schorndorf vom 21. Januar d. J. und Beschlusses des Gemeinderats Miedelsbach als Vollstreckungsbehörde vom 24. Januar d. J. kommt folgende Liegenschaft des Gottlieb Achinger, Fabrikarbeiter in Miedelsbach am

Donnerstag den 27. Februar d. J.

nachmittags 2 Uhr.

im bessigen Ratszimmer zum I. öffentlichen Aufstreich als Geb. Nr. 29. 1 a 95 qm ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer mit gewöhnlich Keller und Hofraum vor

Brandversuchstag 1820 M. Steueranschlag 1400 M.

mit Parz. 159. 5 a 66 qm Baum- und Grasgarten beim Haus. Anschlag auf 1400 M.

Parz. 1493. 8 a 74 qm Acker in Haukern. Anschlag 180 M.

Parz. 266. 3 a 37 qm Baumgut im Hasenkern. Anschlag 50 M.

Parz. 28 und 26. 6 a 53 qm Wiesen in den Kelterwiesen. Anschlag 160 M.

Kaufsleibhaber, auswärtige mit gemeindertümlichen Vermögenszeugnissen versehen, werden mit dem Anflügen eingeladen, daß sogleich beim Angebot ein tüchtiger Bürger zu stellen ist.

Als Verwalter ist Gemeinderat Christoph Bühner in Miedelsbach bestellt und die Verkaufskommission besteht aus den Unterzeichneten.

Den 24. Januar 1890.

Gutsbeamter Gerichtsnorator Gaupp.

Schultheiß Sommer.

**Stimmentzettel**, auf den Namen des Herrn August Zöppritz lautend, sind im Laden des Herrn Schumacher (Steinernes Haus, Marktplatz) ausgelegt.

Auf ein Herrschaftsgut im Rennthal wird auf 1. März ein tüchtiger junger ev.

**Pferdeknecht** mit nur guten Zeugnissen gesucht. Anfangslohn 250 M.

Abr. bei der Expedition.

**Guten Most** bei Witwe Groß, Haubersbrunn.

Ein kräftiges 2 Schlafgänger sucht sogleich Chr. Hiller, Glaser.

Sucht auf Georgii.

Wer? sagt die Redaktion.

### Einen Jungen

aus achtbarer Familie nimmt sogleich oder später in die Lehre. Schumacher Autenberger.

Abr. bei der Expedition.

**Arbeiter** findet Beschäftigung. Schneider Altmendinger.

Ein jüngerer

**Ruhwagen** hat billig zu verkaufen oder an einen kleinen umzutauschen.

Jakob Weitwider.

Einen noch gut erhaltenen, mittleren.

**Zu verpachten**

ein Land in den weiten Gütern hat den Auftrag.

Kaufmann Bauerle.

# Schorndorfer Alteiger.

Amitsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Samstag den 22. Februar 1890.

Insertionspreis:  
die vierseitige Seite oder deren Raum 10 Pf.  
Auflage 1800. Wochentliche Zeitungen  
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

## Wahl-Ergebnis.

Bei der gestern stattgehabten Reichstagswahl wurde wie folgt abgestimmt:

Im Ganzen haben abgestimmt:	Bareis.	Speiser.	Agster.	Gümmel.	Zöppritz.
Schorndorf: 3758.	860.	1 636.	96.	3.	1 160.
Gmünd: 5081.	790.	819.	1 622.	2 314.	36.
Göppingen: 7802.	3 265.	2 769.	1 338.	248.	175.
Welzheim: 2596.	1 170.	672.	332.	104.	318.
19 237.	6 085.	5 396.	3 388.	2 669.	1 689.

Gewinnung des Preises wird am 27. September erfolgen.

Stuttgart, den 17. Februar 1890.

In Vertretung: Schittenhelm.

**Fürst Bismarck und die socialpolitische Gesetzgebung.**

Als die Ortsvorsteher haben sich nach Ministerial-Erlass vom 18. d. Ms. im Amtsblatt S. 18—24 mit den Übergangsbestimmungen des Reichsgesetzes vom 22. Juni 1889 über die **Invaliden- und Altersversicherung** genau bekannt zu machen, die Bevölkerung auf jede mögliche Weise zu belehnen und zur Einholung der erforderlichen Nachweise zu ermahnen.

Ein Abdruck des erwähnten Erlasses zum Anschlag an die Rathäuser wird den Ortsvorstehern demnächst zugesandt.

Schorndorf, den 20. Februar 1890.

**A. Oberamt. Klingenberg.**

Belanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend den landwirtschaftlichen Septemberpreis für das Jahr 1890.

Für den von Seiner Königlichen Majestät zu belebender Anregung eines rationellen Fortschritts in den verschiedenen Gebieten des landwirtschaftlichen Betriebs aus der Oberhofstasse gnädigst ausgesetzten Jahrespreis (sogenannte Septemberpreis) von 450 M. nebst silberner Medaille, sind folgende Bestimmungen gegeben.

Der Preis ist in erster Linie für musterhaft geführte, vorzügliche bürgerliche Wirtschaften bestimmt, deren Betrieb mit Berücksichtigung aller einklagenden Verhältnisse den nachhaltigen Reinetrug sticht und anstrebt und der daher für die ähnlichen Verhältnisse der Umgegend als Muster dienen kann. Der Nachweis einer ordentlichen Rechnungsführung, mit deren Ergebnissen die konkurrierende Leistung im Ganzen und Einzelnen belegt werden könnte, würde deren Preiswürdigkeit erhöhen.

Eventuell kann der Preis, ganz oder teilweise, auch für Einführung und Verbreitung neuer, nützlicher Kulturen oder für wesentliche Verbesserungen im Betriebe der Landwirtschaft überaupt oder ihrer einzelnen Zweige, namentlich des Ackerbaus, des Futterbaus, des Wein- und Obstbaus, des Waldbaus, der Torgewinnung, der Viehzucht, des Molkereiwesens u. s. m. nicht minder für hervorragende persönliche Verdienste um Hebung und Förderung der Landwirtschaft durch Lehre und Beispiel, durch thätiges Wirken für das Vereins- und Fortbildungswesen, für Vorsprung der Kulturgegenstände, ertheilt werden.

Die Bewerbungen um den Preis sind spätestens bis zum 1. Juli d. J. mit einem Bericht des Oberamts- und einer Auskunft des landwirtschaftlichen Bezirksbeamten begleitet bei der unterzeichneten Stelle einzureichen. Die

Es hat somit eine Stichwahl zwischen Herrn Gustav Siegle und Herrn Karl Kloß.

Paris, 18. Febr. Die "Nord. Illg. Sta." erfährt, daß verbrecherisch Treiben von gewissenlosen Auswanderungsgenossen, welche die Landbewohner in Pommern beschwirbeln und zur Auswanderung nach Brasilien veranlassen, gegen Abend gelang es mit Hilfe der Nachbarvereine herbeizutreten.

Wien, 19. Febr. (Adele Spizeder,) die berüchtigte Betrügerin, wurde heute auf Grund eines Haftbefehls wegen Betrugses ebenfalls in das Landgerichtsgefängnis eingeliefert.

Bromberg, 16. Febr. In Cölm macht eine Diebsgesellschaft viel von sich reden. Hierbei soll eine internationale Begegnung zwischen dem Reichspolizei- und dem polnischen Polizei- und Strafgericht stattfinden.

Herr A., der von vornherein Misstrauen in die Sache gelegt hatte, wurde darin bestätigt, als er sah, daß sich sein Hund in auffälliger Weise an dem Korb zu schaffen machte. Auf seine Anweisung hin wurde der Wachtmeister des Ortes herbeigeholt. Als dieser mit der blanken Waffe den Inhalt des Korbes untersuchte, drangen zum erstenmal Schmerzenlaute daraus hervor. Das Werkzeug wurde schließlich in Gestalt eines Mannes zu Tage gefördert, der mit Dolchmesser und Revolver ausgerüstet war. Nachdem der Verbrecher dingfest gemacht worden war, wurden Wachen ausgestellt und die übrigen später ebenfalls verhaftet.

Anland.

Paris, 18. Febr. Im Kohlenbecken von

St. Etienne brach eine Streitbewegung aus.

Vierhundert Bergarbeiter weigerten sich gestern wegen der Entlassung eines Kameraden in den Schacht "Zubin" einzufahren. Die Bergleute in Villebois drohen aus der gleichen Gründung zu streiken.

**Paris.** 18. Febr. Im von partischen Lager herrschte lebhafte Verstimmung darüber, daß alle Welt von d'Orleans und Bourgogne spricht und niemand von den Napoleonen. Es soll etwas geschehen, um das Gleichgewicht herzustellen. Die schwedende Schulden Frankreichs beläuft sich auf 94½ Mill., dazu kommen noch für 866 Mill. sechsjährige Pfandbriefe, 95 Mill. Schatzscheine und die Schulden bei der Bank von Frankreich in der Höhe von 80 Mill. Francs. Die Gesamtsumme der schwedenden Schulden beträgt sich auf 1882½ Mill. Francs.

**Würzburg,** 19. Febr. Wie bestimmt verlautet, wird der Herzog von Orleans in der Nacht vom Samstag auf den Sonntag über die französische Grenze geschoben und freigelassen werden.

**London,** 19. Febr. Im Theißflusse stieß der Rotterdamer Dampfer "Brento" mit dem englischen Dampfer "Lord Duen" zusammen. Beide ist gesunken; von 18 Passagieren wurden nur zwei gerettet.

**Ein hartnäckiger Gehangener.** Gelegentlich der Prinzess-Affäre schreibt August

Bacquerie im "Mappel": "Die royalistischen Blätter müssen ihre Leute sehr dünn halten, da sie ihnen den Streich eines jungen Spuklanten, der um den Preis von etlichen Monaten Gefängnis sich eine Civiliste verschaffen will, als eine That nachhaltigen Beliebtheits hinstellen. Ich habe einen gekannt, der dem Gefängnis um viel weniger getroht hat, als der Gläubiger davon. Nach sechs Monaten war er wieder da." Was sagen Sie zu 2000 Frs?" "Nein!" "zu 1500 Frs?" Der Gläubiger lächelte. "Mein lieber Herr Gläubiger," erwiderte er, "Sie sind sehr eitel, aber Sie machen sich gar keinen Begriff von der künstlichen Ertüchtigung, die ich hier führe. Sie bezahlen mir kost und Wohnung; ich habe nichts Ausgaben, und da kein Mensch mich fördert, kann ich ungefähr von morgens bis abends arbeiten. Ich verfertige Bezeichnungen, die ich später verkaufen werde. Dreifacher Gewinn und gar keine Ausgabe, das ist doch das reinste Paradies. Machen Sie mir nur das Vergnügen und lassen Sie mich so lange wie möglich hier." "Nein," sagte er zu seinem Schuldner. "Sie werden doch endlich genug haben." "Ich?" war die Antwort, "ich bin nie so glücklich gewesen wie jetzt." "Gehen Sie doch machen Sie sich frei!" "Das ist Ihr Ernst nicht." Der Gläubiger ging ärgerlich hinaus.

Nachdem er sechs weitere Monate bezahlt hatte, kam er wieder. "Sie können doch hier nicht

## Bekanntmachungen.

Oberamt Schorndorf.

## Bekanntmachung,

betreffend die Errichtung einer Schlächterei-Anlage.  
Friedrich Haug, Weingers & Hirschweiss Wiene in Winterbach, hat um nachträgliche Genehmigung der in ihrem Wohn- und Wirtschaftsgebäude Nr. 30 in Winterbach eingerichteten Schlächterei nachgefragt.

Etwas Einwendungen gegen diese Anlage sind binnen 14 Tagen bei Oberamt anzubringen; später erhobene Einsprüchen können in dem Verfahren keine Berücksichtigung mehr finden.

Während der bezeichneten Frist kann von Plänen und Beschreibung bei Oberamt Einsicht genommen werden.

Schorndorf, den 18. Februar 1890.

A. Oberamt.  
Amtm. Kra. d.

Oberamt Schorndorf.

## Bekanntmachung,

betreffend die Errichtung einer Schlächterei-Anlage.

Der Mecker Johannes Bantel in Oberurach beabsichtigt, in seinem Wohnhaus Nr. 153 dasselbst eine Schlächterei einzurichten und hat um Erlaubnis hierzu nachgefragt.

Etwas Einwendungen gegen diese Anlage sind binnen 14 Tagen bei Oberamt anzubringen; später erhobene Einsprüchen können in dem Verfahren keine Berücksichtigung mehr finden.

Während der bezeichneten Frist kann von Plänen und Beschreibung bei Oberamt Einsicht genommen werden.

Schorndorf, den 18. Februar 1890.

A. Oberamt.  
Amtm. Kra. d.

Schorndorf.

## Fahrnis-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des † Johannes Binder, Wein-gärtner und Totengräber hier, kommt in dessen auf dem Ochsenberg gelegenen Wohnhaus am nächsten

**Samstag den 1. März d. J.**

von morgens 8 Uhr an.

im Wege öffentlichen Aufstreiche und gegen Barzahlung zum Verkauf:  
1 silb. Tafelnuhr, Bücher, Mannskleider und Leibweizzeug, 8 Betten, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, vorunter 2 Kommode, 1 Häuschen mit Aufsatz, 1 Stubenkäfle, 3 Tische, 2 Kanapee, 3 Stühle, 1 Küchenkasten, 1 Mehrlade, 1 Koffer, 3 Bettläden. Allerlei Hausrat, Feld- und Handgeschirr, Fas- und Bandgeschirr, hierunter 4 Käfer im Gehalte von 110 Liter bis 3 Eimer, 2 Waschzuber, 3 Weinbutzen, 2 Herdständen, 1 Feldgeschirr und 1 Dreizuber, 1 Güllenfass, 1 Scheffel, 1 Käfer, 4 Simri Weizen, 1 Simri Mohnsamen, 4 Simri Welschlörn, Kartoffeln, ca. 240 Liter Most, 20 Zent. Heu und Dohm, Stroh, gepalt. Brennpulz, 1 Wagen Dung, 1 Leiterwagen, 1 Handwägele, 1 Kinderwägele, 1 Pflug, 1 Holzschlitten, 2 Kühe und 12 Hühner. Hierzu werden Kaufsleihhaber eingeladen.

Den 20. Februar 1890.

A. Gerichtsnotariat.

Gauv.

Schorndorf.

## Fahrnis-Verkauf.

Aus der Nachlaßmasse des verstorbenen Herrn Postverwalter Aldinger werden im Gasthaus zum Rößle dahier am

**Dienstag den 25. d. Mts.,**

von morgens 8 Uhr an

im Wege öffentlichen Aufstreiche und gegen Barzahlung zum Verkauf gebracht:

Blauer, Mannskleider und Leibweizzeug, 1 vollständiges Bett mit Bettrosch, Polster und Kissenmatratze, Küchengeschirr, 1 Sekretär, 3 Kommode, 1 Sofa, 2 Kleiderkästen, 1 Fauteuil, 4 Hockfessel, 1 Waschtisch. Allerlei Hausrat. 1 Standkuh, 1 Fahrrad.

Kaufsleihhaber sind hierzu eingeladen.

Den 20. Februar 1890.

A. Gerichtsnotariat.

Gauv.

## Landw. Bezirks-Verein Schorndorf.

Am Montag den 24. d. Mts. — dem Matthiasfeiertag — findet nachmittags 3 Uhr in Schorndorf im Kronensaal eine Bezirksversammlung statt.

Der Ausschuss versammelt sich zur Vorberatung schon mittags 2 Uhr.

Schorndorf, den 17. Februar 1890.

Ringelbach.

## Puppen

für häusliche und gewerbliche Zwecke in reichster Auswahl, vorzüglich arbeitend, praktisch und äußerst solide konstruiert, hat als Spezialität auf Lager

**Th. Veil,**

mechan. Werkstätte hier.

Ausführung schwierigster Projekte.

**Schorndorf.**  
**Brennholz-Verkauf.**  
Im Donnerstag den 27. Februar werden im Stadtwald Abthäule, Hangweg und Häufnergrube verkauft:

70 Mm. buchene, birtene, gemischte und aspene Brettel, 4 Mm. aspene Rollen, 1800 buchene und gemischte Wellen.

Zusammenkunft mittags 12 Uhr auf der Kaiserstraße bei der Goldschmiedstingle.

Stadtspflege.

## Psörd-Verkauf.

Am nächsten Montag, morgens 8 Uhr, wird der Psörd auf 4 und 5 Märkte auf dem Rathaus verkauft von der

Stadtspflege.

## Kriegs-Verein

Schorndorf.

**Samstag den 22. d. M.** von abends 8 Uhr an, findet die jährl.

**General-**

**Versammlung**

bei Restaurateur Wöhringer statt.

**Tagesordnung:**

Wahl der Vorstandsschaft und

Bekanntmachung des Rechenschafts-

berichts.

**Der Ausschuss**

## Webgarn

Nr. 4—12 in allen Farben; (bestes Bettelgarn) empfohlen billig.

**Carl Breuninger,**

Färber.

## Rebscheeren

prima Qualität, empfohlen in großer Auswahl, ältere werden umgetauscht, Außerdem empfohlen, ich alle in mein Fach einschlagenden Artikel.

**Schlaferei und Reparaturen**

wird pünktlich ausgeführt.

**Konrad Sigel,** Messerschmied,

neben dem Lam.

**Geraedetten.**

Eine fehlerfreie

## fräßige Kuh

gut im Zug verkauft

nächsten Dienstag den 25. d. Mts.,

mittags 12 Uhr.

**Matthias Weinhagen.**

**Buhlbronn.**

Einen schönen, zur

Nachzucht geeigneten, 4 Monate alten

**Karen.**

Simmentaler Rasse, hat zu ver-

kaufen.

**Georg Käuz.**

**Flüch-Glauser's**

**Universal-Ritt**

in Schraubengläsern, bekanntlich das

Beste, zum räuchern und dauer-

haft anziehen aller zerbrochenen

Gegenstände, wie Glas, Porzellan,

Holz, Horn, Marmor, Gips, Stein

u. s. w., empfohlen

**Carl Max Weier,** Eisenhdg.

am Markt, Schorndorf.

**Emser Pastillen**

in plombirten Schachteln

werden aus den echten

**Salzen** unserer Quellen

dargestellt und sind ein bewährtes

Mittel gegen Husten, Heiserkeit,

Verschleimung, Magenschwäche u.

Verdauungsstörung.

**Emser Victoriaquelle.**

**"Erprobte gegen Influenza!!**

Vorrätig in Schorndorf in

beiden Apotheken.

König Wilhelms-Felsen-Quellen-Ems.

**Ratsschreiberei.**

**Emser**

**Wäldchen,**

das im Kochen und allen Haus-

arbeiten wohl erfahrene ist und auch

die Gartenarbeit versteht, wird auf

Anfangslohn 250 M.

Mdr. bei der Expedition.

Frau Pfarrer Bergmann,

geb. Gabler.

## Revier Adelberg.

## Reisig-Verkauf.

Mittwoch den 26. d. Mts., vormittags 10 Uhr, aus Erlen 30 Lote buches Reis auf Haufen, sodann aus Krebsen-teich (Kostwald) 34 Lote gemischtes Reis, herumliegend, wobei in 6 Loten kleines Reisreis zum Selbstschneiden. Zusammentkunft auf dem Kostwaldweg am Unterhütter Feld.

## Revier Hohengehren.

## Reisig-Verkauf.

Am Dienstag den 25. Febr., vormittags 9 Uhr, aus dem Staatswald Oberes Altwiesle, Biegelau, Birkenau, Buntel-gehren, kleines Reisreis zum Selbstschneiden. Zusammentkunft am oberen Altwiesle.

## Revier Hohengehren.

## Reisig-Verkauf.

Am Dienstag den 25. Febr., vormittags 1 Uhr, werden auf der Revieramtssanzlei auf 9 Jahre verpachtet:

## 17 Ar Adler

## 7 Ar Baumgut

in Gunzenwiese. Zusammentkunft zum Vorzeigen mittags 12 Uhr bei der Gunzenwiese.

## Revier Plochingen.

Sonntag  
Meringuen &  
Mohrenköpfe,  
bei  
Herrn, Moser,  
Konditor.

Jeden Tag frische  
Lauzen-Brezeln  
sowie gutes  
Schwarzbrot (Hausbrot)  
2 Kilo 46 Pf. empfiehlt  
Aug. Pfeiderer's We.

Waiblingen.  
Hausknecht-Gesuch.

Ein solider tüchtiger, welcher gut  
mit Pferden umgehen kann und  
auch das Feldgeschäft versteht, kann  
sofort oder innerhalb 14 Tagen  
eintreten bei

G. Kienzle z. Adler.

Am Rathäus-tertag den 24.  
Febr., mittags 2 Uhr, verkaufe ich  
im Gasthaus z. Adler 2 gute

**Bug-Pferde.**  
Besitzer sind eingeladen  
Johann Zappel.

**Sertige Säcke**

aus Hanf, 1/2 und 1/4 Sute,  
Baumwolle, roh und gefärbt,  
Blauleinen, Grünleinen,  
Pferdedekendrill, und glatte  
Strohsatze, Päckchen,  
Büttner, Seithner, Milch-  
tücher.

zu Ausnahmepreisen

Reste von  
weiß Leinen, halbleinen,  
und rohe Baumwolltücher,

Bett- und Schürzen-Zuglen,  
handlicher für Küche und  
Zimmer, Tischläufer, Tisch-  
decken, Servietten, Taschen-  
tücher, Taschenlöhner, weiß und  
farbig in reichster Auswahl in der

**Kleinwand-Halle**

von  
**Wilhelm Mohr,**

Stuttgart,  
75 Hauptstraße 75  
an der Pferdebahn-Haltestelle:  
Tübinger- u. Hauptstädter-Str.-Ecke.

2 je 1 Viertel

**A d e r**  
auf der Mühlerin verpachtet einzeln  
oder zusammen

**L. Euchner.**

**2 Schlafgänger**  
sucht möglich

**Ehr. Hiller, Glaser.**

Ein kräftiges  
**Mädchen**

sucht auf Georgii.  
Wer? sagt die Redaktion.

**Hottesdiente der Wesley-  
anischen Methodisten-  
Gemeinde.**

Sonntag den 23. Februar.  
Morgens 9 1/2 Uhr: Pred. Elert.  
Abends 7 1/2 Uhr: Pred. Elert.  
Mittwoch Abend 8 Uhr: Pred. Elert.

Der Abdruck unserer Zeitungen ist nur mit Quellenangabe gestattet. Mitte, 25. Febr. 1890.

**Schönbach.**  
Oberamtsbezirk Schorndorf.

**Letzter Liegenschafts-Verkauf.**

In der Zwangsvollstreckungssache, in das unbewegliche Vermögen  
der Ehefrau des Georg Friedrich Wiedenhöfer, Fabrikarbeiter  
hier, Marie geb. Thumann, kommt am

Dienstag d. n. 25. Februar d. J.,  
vormittags 11 Uhr.

auf dem Rathause in Schorndorf zum zweiten und letztenmal im  
öffentlichen Auktions zum Verkauf:

Die Hälfte an Gebäude Nr. 62, einem 1 Stockigen Wohnhaus mit  
Scheuer und gewölbtem Keller bei der Kelter, Anschlag 1000 M.

Parz. Nr. 1815. 17 a 24 am Acker am Rotenberg,  
Anschlag 325 M. Angebot 315 M.

Parz. Nr. 628. 3 a 76 am Wiese in der Reute,  
Anschlag 75 M. Angebot 65 M.

Die Verkaufs-Kommission besteht aus Amtsnotar Meyer und  
Schultheiß Beutel.

Kaufleibhaber sind zu dem Verkauf eingeladen.

Schorndorf, am 30. Januar 1890.

Gebr. Wöhrl.

**G. Gelder,**

jedoch nicht unter 100 M. leihen  
auf kurze Zeit gegen tüchtige Bürg-  
schaft aus.

Gebr. Wöhrl.

**G. Güterziele**  
tauschen fortwährend

Gebr. Wöhrl.

**G. Sordungen**

auf Schuld-, Bürg- und Pfand-  
scheinen übernehmen, kaufen und ein-  
zugsweise Gebr. Wöhrl.

**G. Wechsel**

auf Bank und Nebenplätze biscon-  
tieren billig Gebr. Wöhrl.

**G. Zur Beförderung schrift-  
licher Arbeiten jeder Art,**

empfiehlt sich bestens das

Commission Bureau von

Gebr. Wöhrl.

**G. Apfelmöll**

hat zu verkaufen.

**G. Bibebe & Corinthen**  
zur Mostbereitung empfiehlt.

**G. Unterurba ch.**

**G. Ein Eispännerwägele**  
hat zu verkaufen.

**G. Jakob Schabel, Fabrikar.**

**G. Morgenblatt im Biegel-  
graben verkauft.**

**G. Wilh. Kurs, Schuhmacher.**

**G. Rechtsanwalt**

niedergelassen.  
Bureau: Höhlingerstr. 11, parterre links, Ende d. Christopherstr.  
Stuttgart, im Februar 1890. (M.)

**A. Sänger,**  
Rechtsanwalt.

**G. Danksagung.**

Seit ca. 2 Jahren hatte ich mit  
einem schweren Nervenleiden  
zu kämpfen; — starken Kopfschmerz-  
des mit furchtbarem Ohren-  
schmerz, brüllartigen Anfällen,  
so daß ich mich an einem festen  
Gegenstand halten mußte, um nicht  
hinzufallen; dabei häufiges Er-  
brechen. — Nichts wollte mir  
helfen, selbst spezialärztliche Hilfe  
verschaffte mit keine Linderung. Ich  
wandte mich zu guter Letzt an Herrn

Peter Hoffmann.

18 Ar 54 Meter

**A d e r**  
im Stüber verkauf oder verpachtet

Tafelküche, Schmid.

**Göppingen.**  
**GW.** 1000, 1200, 1500,  
haben gegen genügende Pfandsicher-  
heit sofort oder später im Auftrag  
auszuleihen. Gebr. Wöhrl.

**GW.** 600, 700, 1400, 4000,  
14.000, suchen wir gegen gute Pfandsicher-  
heit, und M. 300, 500, 600,  
1000, 1600, 2000, gegen 2fache,  
richtige Bürgschaft, im Auftrag auf-  
zunehmen. Gebr. Wöhrl.

**GW. Pfandschweine**  
mit M. 400, 500, 700, 1800, 1900,  
2400, 2800, 4900, 5800, 7500,  
haben wir gegen bar einzusehen.

Gebr. Wöhrl.

**G. Gelder,**  
jedoch nicht unter 100 M. leihen  
auf kurze Zeit gegen tüchtige Bürg-  
schaft aus.

Gebr. Wöhrl.

**G. Güterziele**  
tauschen fortwährend

Gebr. Wöhrl.

**G. Sordungen**

auf Schuld-, Bürg- und Pfand-  
scheinen übernehmen, kaufen und ein-  
zugsweise Gebr. Wöhrl.

**G. Wechsel**

auf Bank und Nebenplätze biscon-  
tieren billig Gebr. Wöhrl.

**G. Zur Beförderung schrift-  
licher Arbeiten jeder Art,**

empfiehlt sich bestens das

Commission Bureau von

Gebr. Wöhrl.

**G. Apfelmöll**

hat zu verkaufen.

**G. Jakob Schabel, Fabrikar.**

**G. Morgenblatt im Biegel-  
graben verkauft.**

**G. Wilh. Kurs, Schuhmacher.**

**G. Rechtsanwalt**

niedergelassen.  
Bureau: Höhlingerstr. 11, parterre links, Ende d. Christopherstr.  
Stuttgart, im Februar 1890. (M.)

**A. Sänger,**  
Rechtsanwalt.

**G. Danksagung.**

Dr. med. Volbeding, homöo-  
pathischer Arzt in Düsseldorf; der-  
selbe breitete mich in ca. 3 Monaten  
von meinen entsetzlichen Leidern, wo-  
für ich hiemit meinen öffentlichen  
Dank ausspreche.

Horst b. Steele, im Jan. 90.

Peter Hoffmann.

18 Ar 54 Meter

**A d e r**  
im Stüber verkauf oder verpachtet

Tafelküche, Schmid.

**Katholische Kirche:**

Nein Gottesdienst.

Nr. 23.

# Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Dienstag den 25. Februar 1890.

die vierwöchige Reihe oder deren Raum 10 Pf.  
Auflage 1800. Wöchentliche Beilage  
Unterhaltungsblatt und Freizeitzeitung.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, dies  
sogleich in den Hauptorten und sämtlichen Par-  
zellen in ortsüblicher Weise und unter gleich-  
zeitiger Benützung der hierfür bestimmten ge-  
druckten Plakate öffentlich bekannt zu machen  
und hierüber spätestens bis Mittwoch den 26.  
d. Ms., sowohl dem Wahlvorsteher eine ge-  
meindräliche Bekanntmachung des Geschehens,  
welche der selbe den Wahlgästen anzuschließen  
hat, zu werfen, was ihm jedoch nicht gelang. Mit Anwendung aller Kräfte ge-  
lang es dem Offizienten diejenigen zu Boden zu wer-  
fen und ihn solange festzuhalten bis der selbe mit  
weiterer Hilfe freigesetzt werden konnte. Bei dieser  
Gelegenheit darf wohl erwähnt werden, daß es  
auch hier noch Einwohner gibt, welche statt dem  
Polizeipräsidial an die Hand zu geben dem Stromer  
Wahlvorsteher auf die in der oberamtlichen  
Bekanntmachung vom 3. d. Ms. (Schorndorf  
Anz. Nr. 14) enthaltenen Vorchriften, welche  
auch bei der ersten Wahl gleichmäßig zu be-  
achten sind, hingewiesen und die Wahlvorsteher  
handlung. Eine wiederholte Auslegung und  
Berichtigung derselben findet nicht statt. Nur  
diejenigen sind zur Teilnahme an der enge-  
ren Wahl berechtigt, welche in diese Wählerlisten  
aufgenommen sind.

Die Wahl findet in den einzelnen Wahl-  
bezirken in dem gleichen Lokal wie die erste statt.  
Die engere Wahl findet auf denselben  
Grundlagen und nach denselben Vorchriften  
statt wie die erste, es werden daher dieselben  
Wählerlisten benutzt wie bei der ersten Wahl  
gleichmäßig zu be-  
achten sind, hingewiesen und die Wahlvorsteher  
handlung. Eine wiederholte Auslegung und  
Berichtigung derselben darf nicht stattfinden.  
Nur diejenigen sind zur Teilnahme an der enge-  
ren Wahl berechtigt, welche in diese Wählerlisten  
aufgenommen sind.

Die Wahl beginnt vormittags 10 Uhr und  
wird um 6 Uhr nachmittags geschlossen.

Das Wahlrecht wird in Person durch ver-  
deckte in eine Wahlurne niedergelegende Stim-  
mzettel ohne Unterschrift ausgeübt. Die Stim-  
mzettel müssen von weißem Papier und dürfen  
mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein.

Nach dem Reichswahlgesetz darf bei der  
engeren Wahl nur unter denjenigen zwei Kandi-  
daten gewählt werden, welche die meisten  
Stimmen erhalten haben. Diese Kandidaten sind  
Herr Eduard Bareiß, Fabrikant in Salach, und  
Herr Wilhelm Speiser, Fabr. in Göppingen.

Alle auf andere Kandidaten fallende Stim-  
men sind ungültig.

In der Person der Wahlvorsteher und der  
Stellvertreter tritt eine Änderung in den ein-  
zelnen Wahlbezirken nicht ein mit Ausnahme  
vom Wahlbezirk Nr. 78 Grumbach, wo als  
Wahlvorsteher Gemeinderat Gottlob Hott-  
mann von da und als dessen Stellvertreter  
Gemeindepfleger Rommel von da auf-

gestellt worden ist.

Zur Einladung des Protollführers und  
der Beisitzer können die bei der ersten Wahl  
benutzten Formularien wieder verwendet werden.

Schorndorf, den 24. Febr. 1890.  
A. Oberamt. Linzelsbach.

Gewählt sind:

9 Nationalliberale,  
22 Deutschnationale,  
10 Freikonservative,  
11 Deutschfreisinnige,  
1 Wildliberaler,  
3 Demokraten,  
52 Centrum,

3 Polen,  
10 Elsäßer,  
1 Däne,  
17 Sozialdemokraten.

In die Stichwahl kommen:

53 Nationalliberale,  
11 Deutschnationale,  
13 Freikonservative,  
36 Deutschfreisinnige,  
1 Wildliberaler.

Es verging fast kein Tag, an welchem Vater Etienne nicht nach Salon gegangen wäre, um sich nach dem Gang der Untersuchung gegen Rogier zu erkundigen, und die Stadt war klein genug und das Gerichtsverfahren nicht so heimlich, daß er nicht Nachrichten hätte summen können, die er alsdann mit Genugthuung zu Hause verklündete, wo er zu seinem Sohn keine glänzenden Zubüten fand. Seine Frau war schwanger, bald glaubte sie an die Schuld ihres Mannes; bald zweifelte sie daran; Sohn und Tochter waren aber sehr von der Unschuld des Jugendfreundes